



AZ: 022.31

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 20.06.2023

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 18:58 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Bürgermeister Toni Hoffarth

Urkundspersonen

Herr Carmelo Calabrese

Frau Sabine Thom

Mitglieder

Herr Robert Amos

Herr Martin Becker

Herr Martin Fettig

Herr Daniel Geiser

Herr Matthias Götz

Herr Andreas Härtel

Herr Julio Pardo Pose

Frau Reinhilde Weisenburger

Anwesend ab 18:32 Uhr

Protokollführer/in

Frau Vanessa Spitzmesser

von der Verwaltung

Frau Isabell Borchert

Herr Gemeindeinspektor Nick Gumenick

Herr Gemeindeamtmann Manuel Otteni

weitere Personen:

Herr Andreas Thoma, Architekturbüro Thoma zu TOP 4

Herr Roland Hofmann, HF-GmbH zu TOP 4

Herr Helmut Heck, Presse

Zuhörer:

5 Zuhörer

Abwesend:

Mitglieder

Herr Franz Bohn

Herr Claus Flößer

Entschuldigt

Entschuldigt

Nach Eröffnung der Sitzung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 07.06.2023 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 15.06.2023 ortsüblich bekannt gegeben worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 7 Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wurde in die Beratung eingetreten und Folgendes beschlossen:

1 **Bericht über die in der letzten nicht-öffentlichen Gemeinderatssitzung gefassten Beschlüsse**

Bürgermeister Toni Hoffarth berichtet über die Beschlüsse des nicht öffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung vom 16.05.2023.

2 **Einwohnerfragestunde**

Bürgermeister Toni Hoffarth begrüßt die Anwesenden.

Ein Bürger erkundigt sich, ob nach der Schließung der Poststelle bei der Firma Nudel Götz eine Filiale im Dorf erhalten bleibe. Des Weiteren erkundigt er sich, ob die Möglichkeit bestehe, die Öffnungszeiten der Postfiliale im Mitteilungsblatt abzdrukken.

Bürgermeister Toni Hoffarth erläutert, dass die Gemeindeverwaltung von der deutschen Post ein Informationsschreiben erhalten habe, mit der Mitteilung, dass die Filiale bei der Firma Nudel Götz zum Monatsende schließe. Weiter gehe aus dem Schreiben hervor, dass ein nahtloser Übergang gewünscht sei. Die Gemeindeverwaltung habe diverse möglich Standorte an die Post weitergegeben, welche auch seitens der Post bestätigt wurden. Die Aufgabe einen geeigneten Standort auszuwählen sei nun Aufgabe der Post, der Standort ist zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht bekannt.

Die Öffnungszeiten der Postfiliale können im Mitteilungsblatt aufgenommen werden.

Auf Nachfrage von Bürgermeister Toni Hoffarth werden keine weiteren Fragen an die Gemeindeverwaltung oder den Gemeinderat gestellt.

3 **Beratung und Beschlussfassung über die Entscheidung des gemeindlichen Einvernehmens zu Bauvorhaben**

3.1 **Lindenstraße 22/2, Flst.Nr. 93/2 Bauantrag auf Neubau eines Wohnhauses mit Carport Vorlage: BV/2023/033**

Der Antragsteller plant den Neubau eines Wohnhauses mit Carport. Bei dem Wohnhaus handelt es sich um ein zweigeschossiges Gebäude mit Satteldach und einer Dachneigung von 30°.

Das Baugrundstück liegt im Geltungsbereich des rechtsgültigen Bebauungsplanes „Lindenstraße Entwicklung“. Das geplante Vorhaben entspricht den Festsetzungen des Bebauungsplanes.

Die erforderlichen Stellplätze sind vorhanden.

Es wird vorgeschlagen dem Bauantrag zum Neubau eines Wohnhauses mit Carport zuzustimmen.

Bürgermeister Toni Hoffarth übergibt das Wort an Hauptamtsleiter Nick Gumenick, welcher die Sitzungsvorlage und den damit zusammenhängenden Sachverhalt näher erläutert.

Auf Nachfrage von Bürgermeister Toni Hoffarth werden keine Fragen und keine Anregungen geäußert.

Der Gemeinderat ist beschlussfähig.

Der Gemeinderat erteilt dem Bauantrag „Neubau eines Wohnhauses mit Carport“ auf dem Grundstück Lindenstraße 22/2 sein gemeindliches Einvernehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 9

3.2 Steinäcker 31, Flst.Nr. 7408/3 Bauantrag auf Neubau einer Cateringküche Sonnenhof mit Wohnhaus Vorlage: BV/2023/030

Der Antragsteller plant den Neubau einer Cateringküche mit Wohnhaus.

Das Grundstück liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Steinäcker“. Nach den Vorgaben des Bebauungsplanes darf die Gebäudehöhe von 5 m innerhalb eines 10 m breiten Streifens am südlichen Rand des Geltungsbereiches zur Landwirtschaft nicht überschritten werden. Geplant ist eine Höhe von 6,50 m. Zudem sieht die Planung vor, dass die Zufahrt über den im Bebauungsplan festgesetzten Pflanzstreifen erfolgen soll.

Die Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes wurden in einem Vorgespräch in Aussicht gestellt.

Eine Befreiung von der im Bebauungsplan festgelegten Höhe wurde bereits beim angrenzenden Bauvorhaben erteilt.

Die Stellplätze können nachgewiesen werden.

Es wird vorgeschlagen, dem Bauantrag und den Befreiungen von den Vorgaben des Bebauungsplanes „Steinäcker“ zuzustimmen.

Bürgermeister Toni Hoffarth übergibt das Wort an Hauptamtsleiter Nick Gumenick, welcher die Sitzungsvorlage und den damit zusammenhängenden Sachverhalt näher erläutert.

Gemeinderat Matthias Götz erkundigt sich, ob der Bau auf dem Grundstück hinter der Firma Archemobil geplant sei.

Bürgermeister Toni Hoffarth bestätigt die Lage. Weiter führt er aus, dass der Sonnenhof mit der aktuellen Küche aufgrund vieler Großaufträge an die Kapazitätsgrenze komme und deshalb der Neubau geplant sei.

Gemeinderat Julio Pardo Pose erkundigt sich, ob Firmen die Gewerbegrundstücke teilen dürfen.

Bürgermeister Toni Hoffarth erläutert, dass es sich in so einem Fall um Privatwirtschaft handele und die Gemeinde sich an solchen Teilungen nicht beteiligen kann.

Gemeinderat Daniel Geiser fragt nach, wie es mit der Straßenerschließung stehe, welche zum Sonnenhof führe. Er merkt an, dass bereits bei der Ansiedlung von Firma Fischer die Straße gemacht werden sollte.

Bürgermeister Toni Hoffarth erklärt, dass der aktuell vorliegende Bauantrag unabhängig von der Straßenerschließung zu betrachten sei. Die Erschließung der Straße könne jedoch geprüft werden in diesem Zuge müsse dann auch geklärt werden, wer für die Erschließungskosten aufkomme, da diese auf die Anlieger umgelegt werden müssten.

Auf Nachfrage von Bürgermeister Toni Hoffarth werden keine weiteren Fragen und keine Anregungen geäußert.

Der Gemeinderat ist beschlussfähig.

Der Gemeinderat erteilt dem Bauantrag „Neubau einer Cateringküche Sonnenhof mit Wohnhaus“ mit einer Befreiung von den Vorgaben des Bebauungsplanes „Steinäcker“ bezüglich der abweichenden Gebäudehöhe im südlichen Bereich des definierten 10 m Streifens und der Zufahrt über den festgesetzten Pflanzstreifen auf dem Grundstück Steinäcker 31 sein gemeindliches Einvernehmen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen
 Ja 8 Enthaltung 1

3.3 Am Sportplatz 1b, Flst.Nr. 5794/2 Bauantrag auf Teilumnutzung einer Werkhalle zu einem Jugendzentrum (Juze) Vorlage: BV/2023/029

Damit der Betrieb im Jugendzentrum (Juze) wieder aufgenommen werden kann, muss eine Nutzungsänderung genehmigt werden, sowie die gesetzlichen Brandschutzvorgaben erfüllt werden. Eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplan „Steinäcker“ wird benötigt, da der Betrieb für kirchliche, kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke nicht zulässig ist.

Die Ertüchtigung des Juze beinhaltet folgende Maßnahmen:

- Aufrüstung der bestehenden Holzständerwände zum Hallenteil des Bauhofes, durch Errichtung einer Trockenbauwand bis unter die Dachhaut an die Bestandholzwand, welche der Feuerwiderstandsklasse F 30 entspricht.
- Einrichtung eines zweiten Rettungsweges.

Die Kosten für die Ertüchtigung liegen aktuell bei ca. 10.000 EUR brutto.

Die Gemeindeverwaltung schlägt vor, dem Bauantrag mit einer Befreiung von den Vorgaben des Bebauungsplanes „Steinäcker“ bezüglich der Nutzungsänderung zuzustimmen.

Bürgermeister Toni Hoffarth erläutert die Sitzungsvorlage und den damit zusammenhängenden Sachverhalt.

Gemeinderat Matthias Götz fragt nach, ob der geplante zweite Rettungsweg zukünftig durch ein Fenster führen werde.

Bürgermeister Toni Hoffarth bestätigt dies.

Auf Nachfrage von Bürgermeister Toni Hoffarth werden keine weiteren Fragen und keine Anregungen geäußert.

Der Gemeinderat ist beschlussfähig.

Der Gemeinderat erteilt dem Bauantrag „Teilumnutzung einer Werkhalle zu einem Jugendzentrum“ mit einer Befreiung von den Vorgaben des Bebauungsplanes „Steinäcker“ auf dem Grundstück Am Sportplatz 1b bezüglich der Nutzungsänderung sein gemeindliches Einvernehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen
 Ja 9

4 Sanierung des Rathauses
- Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Gewerke
a) Fensterbau-, Verglasungs- und Beschlagarbeiten, Verschattung
b) Elektrotechnik
Vorlage: TV/2023/031

Im Rahmen der Sanierung und des Umbaus des Rathauses wurden die Gewerke Fensterbau-, Verglasungs- und Beschlagarbeiten, Verschattung sowie Elektrotechnik über die Vergabeplattform subreport ELViS (Elektronisches Vergabeinformations-System) öffentlich ausgeschrieben. Die Ausschreibung wurde über die Homepage der Gemeinde bekannt gegeben. Bei den Ausschreibungen wurden die Vergabeunterlagen elektronisch über die Vergabeplattform zur Verfügung gestellt.

Zum Submissionstermin am 15.06.2023 lag ein Angebot für die Ausschreibung Fensterbau-, Verglasungs- und Beschlagarbeiten, Verschattung vor. Das Ergebnis ist der beigefügten Übersicht 1 zu entnehmen. Günstigste Bieterin ist die Fa. Gutzeit GmbH, Waldbronn, mit einer Bruttoangebotssumme von 242.770,23 EUR. Die zu erwartenden Kosten lagen bei 242.488,20 EUR (bepreistes LV). Die ursprüngliche Kostenschätzung lag bei 352.630,32 EUR brutto, womit das Angebot 31,15 % unter der Kostenschätzung liegt.

Für die Ausschreibung Elektrotechnik lag zum Submissionstermin am 15.06.2023 ein Angebot vor. Das Ergebnis ist der beigefügten Übersicht 2 zu entnehmen. Günstigste Bieterin ist die Fa. HNS Elektrotechnik GmbH, Rheinstetten, mit einer Bruttoangebotssumme von 231.055,23 EUR. Die zu erwartenden Kosten lagen bei 264.444,30 EUR (bepreistes LV). Die ursprüngliche Kostenschätzung ist von Kosten in Höhe von 177.310,00 EUR brutto ausgegangen, womit das Angebot 30,31 % über der Kostenschätzung liegt.

Die Angebote wurden vom Architekten Andreas Thoma sowie dem Fachplanungsbüro HF-GmbH Elektroplanung mit positivem Ergebnis geprüft. Architekt Andreas Thoma wird in der Sitzung die Ergebnisse erläutern.

Die Verwaltung schlägt daher vor, die Fa. Gutzeit GmbH, Waldbronn mit dem Fensterbau-, Verglasungs- und Beschlagarbeiten, Verschattung, sowie die Fa. HNS Elektrotechnik GmbH, Rheinstetten mit der Elektrotechnik, zu beauftragen.

Bürgermeister Toni Hoffarth begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Andreas Thoma vom Architekturbüro Thoma sowie Herrn Roland Hofmann von der Firma HF-GmbH.

Bürgermeister Toni Hoffarth übergibt das Wort an Herrn Andreas Thoma, welcher den Sachverhalt zur Vergabe der Fensterbau-, Verglasungs- und Beschlagarbeiten und Verschattung näher erläutert.

Gemeinderat Martin Becker fragt nach, ob die Fenster aus Kunststoff und in weiß sein werden.

Architekt Andreas Thoma bestätigt, dass die Fenster aus Kunststoff sein werden, die jedoch noch nicht festgelegt sei.

Gemeinderat Daniel Geiser erkundigt sich, ob in den zukünftigen Sitzungsvorlagen auch die Kosten aufgeführt werden können, welche zu einem anderen Zeitpunkt vergeben werden würden jedoch das gleiche Gewerke betreffen. So sei eine bessere Sicht auf die Kosten möglich.

Bürgermeister Toni Hoffarth erklärt, dass die Verwaltung dies für die kommenden Sitzungen berücksichtige.

CDU-Fraktionsvorsitzende Reinhilde Weisenburger erkundigt sich, ob der Sandsteinbogen bei der Eingangstüre erhalten werde.

Architekt Andreas Thoma bestätigt, dass dieser hinter der neuen Eingangstüre erhalten bleibe.

Bürgermeister Toni Hoffarth übergibt das Wort an Herrn Roland Hofmann, welcher den Sachverhalt zur Vergabe der Elektrotechnik erläutert.

Gemeinderat Matthias Götz fragt nach, ob das Baden-WLAN in der Umbauphase erhalten bleibe.

Herr Roland Hofmann erklärt, dass das Baden-WLAN über den Baustrom versorgt und somit erhalten bleibe. Es könne durch die Bauarbeiten kurzfristig zu zeitlich begrenzten ausfällen kommen.

Gemeinderat Martin Fettig erkundigt sich zu den Stehlampen, welche in den Büroräumen für die Mitarbeiter angedacht sind und ob hierdurch Kabel in den Räumen liegen würden.

Herr Roland Hofmann erklärt, dass die Lampen von der Wandseite, an denen Steckdosen vorhanden sind, aufgestellt werden und so die Kabelwege kurzgehalten werden würden. Er betont, dass nicht ganz auf offenliegende Kabel verzichtet werden könne, da auch die PC's an Steckdosen angeschlossen müssten.

Bürgermeister Toni Hoffarth ergänzt, dass die Stehlampen bereits zum Inventar gehören und auch schon vor dem Auszug aus dem Rathaus im Einsatz gewesen seien. Weiter handele es sich um moderne Lampen, welche keine Störquelle darstellen würden.

Bürgermeister Toni Hoffarth erklärt, dass die Gesamtkosten der bereits vergebenen Gewerke 1,33 Millionen Euro betrage. Aktuell liege man voll im Kostenrahmen, es besteht lediglich eine leichte Abweichung von 110.000 Euro über den veranschlagten Kosten.

CDU-Fraktionsvorsitzende Reinhilde Weisenburger fragt nach, wie die Verschattung geplant sei.

Architekt Andreas Thoma erklärt, dass diese komplett neu und motorisch angebracht werden.

Auf Nachfrage von Bürgermeister Toni Hoffarth werden keine weiteren Fragen und keine Anregungen geäußert.

Der Gemeinderat ist beschlussfähig.

Der Gemeinderat beschließt die Auftragsvergabe für die

- a) Fensterbau-, Verglasungs-, und Beschlagarbeiten, Verschattung an die Fa. Gutzeit GmbH, Waldbronn, zur geprüften Auftragssumme von 242.770,23 EUR brutto.
- b) Elektrotechnik an die Fa. HNS Elektrotechnik GmbH, Rheinstetten, zur geprüften Auftragssumme von 231.055,23 EUR brutto.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 9

5 **Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Planungsleistungen zur Grobkonzeption des Flößereimuseums Steinmauern** **Vorlage: BV/2023/028**

Im Rahmen der Sanierung und des Umbaus des Rathauses musste das Flößereimuseum aus dem Dachgeschoss des Rathauses weichen. Um eine Grobkonzeption für das Museum zu erarbeiten, ist die Vergabe von Planungsleistungen an ein geeignetes Ingenieurbüro erforderlich.

Die Gemeinde Steinmauern verfügt über eine reiche Geschichte im Bereich der Flößerei. Um diese historische Bedeutung angemessen zu würdigen und Besucherinnen und Besuchern ein interessantes kulturelles Angebot zu bieten, soll das Flößereimuseum Steinmauern neu konzipiert werden. Die Grobkonzeption umfasst das Sichten von Gebäuden & Außenanlagen, das Sichten von Exponaten, die planerische Erfassung sowie Entwurfsideen, die Ideensammlung der Umsetzung sowie eine Kostenschätzung und die Prüfung von möglichen Fördermitteln.

Das Flößereimuseum Steinmauern hat folgende Ziele:

- Bewahrung und Präsentation der Flößereigeschichte der Gemeinde Steinmauern.
- Schaffung eines attraktiven kulturellen Angebots für Einheimische und Touristen.
- Vermittlung von Wissen und Erlebnissen rund um das Thema Flößerei.
- Integration moderner museumspädagogischer Elemente zur Vermittlung der Inhalte.
- Berücksichtigung von barrierefreien Zugängen und erlebnisorientierten Angeboten für verschiedene Zielgruppen.

Die geplanten Maßnahmen beinhalten u. a. folgende Punkte:

- Erstellung eines Grobkonzepts für das Flößereimuseum Steinmauern unter Berücksichtigung der historischen Bedeutung und der Zielsetzung.

- Entwicklung eines Ausstellungskonzepts, das die Geschichte der Flößerei anschaulich darstellt und Besucherinnen und Besucher interaktiv einbindet.
- Planung von Multimediatechnik, um den Besucherinnen und Besuchern ein modernes und abwechslungsreiches Erlebnis zu bieten.

Die Kosten für die Planungsleistungen zur Grobkonzeption des Flößereimuseums Steinmauern belaufen sich auf 9.817,50 EUR brutto. Die Prüfung möglicher Fördermittel steht noch aus.

Das Ingenieurbüro WEGWEISER, Sinzheim beschreibt sich als Ideenschmiede für kreative Wissensvermittlung und weist eine hohe Kompetenz und Erfahrung im Bereich Museumsplanung auf. Als Referenzen sind u. a. das Museum Geiserschmiede in Bühlertal, das Stadtmuseum Rastatt sowie Erlebnisstationen im Zoologischen Stadtgarten Karlsruhe zu nennen.

Die Gemeindeverwaltung schlägt vor, die Planungsleistungen zur Grobkonzeption des Flößereimuseums Steinmauern an das Ingenieurbüro WEGWEISER, Sinzheim zu vergeben.

Bürgermeister Toni Hoffarth erläutert die Sitzungsvorlage und den damit zusammenhängenden Sachverhalt.

Gemeinderat Matthias Götz erkundigt sich, ob die geplante Maßnahme mit dem Förderverein "Flößereimuseum Steinmauern" abgestimmt sei.

Bürgermeister Toni Hoffarth erklärt, dass WGS-Fraktionsvorsitzender Claus Flößer aufgrund seiner Position im Gemeinderat über die Maßnahme informiert sei. Aktuell soll mit der Auftragsvergabe an das Ingenieurbüro Wegweiser der Grundstein für ein neues Museum gelegt und im Anschluss der Verein eingebunden werden.

Gemeinderat Daniel Geiser findet es gut, dass ein Ingenieurbüro und somit ein professioneller Partner in die Planung eingebunden werde.

Gemeinderat Andreas Härtel findet den Ausbau und die Modernisierung des Flößereimuseums gut, da sich Steinmauern in einem Urlaubsgebiet befindet und so zusätzlich Touristen angezogen werden könnten.

Bürgermeister Toni Hoffarth erläutert, dass dies ein Ziel sei. Zudem sollen auch die Einwohnerinnen und Einwohner immer wieder auf die Flößerei aufmerksam gemacht werden.

Gemeinderat Martin Fettig fragt nach, ob der Ausbau des Flößereimuseums nur für den Außenbereich oder auch für den Innenbereich geplant sei.

Bürgermeister Toni Hoffarth erklärt, dass die Planung sowohl das Gebäude als auch den Außenbereich beinhalte. Aktuell sollten die grundsätzlichen Ideen für den Ausbau, unabhängig von den zukünftigen Räumlichkeiten, Schritt für Schritt zusammen mit dem Ingenieurbüro Wegweiser erörtert werden. Dies sei ein Prozess, welcher Zeit benötige.

Gemeinderat Julio Pardo Pose ist der Meinung, dass der Förderverein "Flößereimuseum Steinmauern" von Anfang an mit in die Planung einbezogen werden sollte. Der aktuelle Außenbereich des Museums verwildere derzeit. Wenn sich die Gemeinde allein um die Planung kümmere bestehe seiner Ansicht nach die Gefahr, dass die Pflegearbeiten am

Bauhof hängen bleiben könnten. Werde der Verein jedoch mit einbezogen, könne der Pflegeaufwand abgesprochen werden.

Bürgermeister Toni Hoffarth erklärt, dass der Förderverein "Flößereimuseum Steinmauern" bei der Gesamtplanung nicht außen vorgelassen werde. Das aktuelle Außengelände des Museums sei auf dem Gemeindegebiet und deshalb würde sich der Bauhof auch an der Grünpflege beteiligen. Dennoch müsse ein Schritt nach dem anderen gemacht werden und dann auch mit dem Verein gemeinsam.

CDU-Fraktionsvorsitzende Reinhilde Weisenburger erklärt, dass es sich bei der Neugestaltung des Museums um kein Projekt handle, welches die Gemeinde in Eigenregie führe, denn dass für das Museum ein neuer Standort gesucht werden müsse, sei bekannt. Die Neugestaltung solle professionell angegangen und mit der Gestaltung des Außenbereichs begonnen werden.

Bürgermeister Toni Hoffarth betont, dass seit der Eröffnung des Museums in den letzten 20 Jahren keine Veränderung des Museums stattgefunden habe und aus der aktuellen Situation heraus die Chance bestehe etwas positiv zu verändern.

Gemeinderat Martin Fettig merkt an, ob es nicht sinnvoller sei, zuerst die Räumlichkeiten festzulegen, bevor es an die Planung der Außenanlage auf der Hoperwiese gehe, damit die Entfernungen nicht zu groß werden würden.

Bürgermeister Toni Hoffarth erläutert, dass die Außenanlage in einem Bereich liegen sollte, in dem sich auch Menschen aufhalten würden. Da auf der Hoperwiese bereits ein Wasserspielplatz bestehe sei diese Lage für den Außenbereich gut.

Auf Nachfrage von Bürgermeister Toni Hoffarth werden keine weiteren Fragen und keine Anregungen geäußert.

Der Gemeinderat ist beschlussfähig.

Der Gemeinderat beschließt die Beauftragung des Ingenieurbüros WEGWEISER, Sinzheim mit der Grobkonzeption des Flößereimuseums Steinmauern zur Angebotssumme von 9.817,50 EUR brutto.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen
 Ja 9 Enthaltung 1

6 Vorstellung des Büros für Jugend, Familien, Senioren, Vereine & Veranstaltungen
Vorlage: BV/2023/034

Zum 01.04.2023 wurde die Stelle „Büro für Jugend, Familien, Senioren, Vereine und Veranstaltungen“ im Hauptamt mit Frau Isabell Borchert neu besetzt. Die vorliegende Vorlage dient dazu, den Gemeinderat über die Ziele, Projekte und Aufgaben der Stelle zu informieren.

Die Bedürfnisse und Anliegen von Jugendlichen, Familien, Senioren, Vereinen und Veranstaltungen spielen eine wichtige Rolle für das Gemeindeleben und die soziale Infrastruktur. Mit dem Büro für Jugend, Familien, Senioren, Vereine und Veranstaltungen soll

eine zentrale Anlaufstelle geschaffen werden, die diese Bereiche koordiniert, unterstützt und deren Interessen in die Gemeindeentwicklung einbringt.

Das Büro für Jugend, Familien, Senioren, Vereine und Veranstaltungen hat folgende Ziele:

1. Förderung der Jugendarbeit und Schaffung von Freizeitangeboten für Jugendliche.
2. Unterstützung von Familien bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie bei der Bewältigung von Alltagsanforderungen.
3. Förderung der sozialen Teilhabe und des Wohlbefindens von Senioren.
4. Unterstützung und Stärkung der Vereinslandschaft in unserer Gemeinde.
5. Koordination und Förderung von Veranstaltungen und kulturellen Angeboten.

Folgende Projekte und Aufgaben stehen aktuell im Fokus:

1. Jugendarbeit:
 - Reaktivierung eines Jugendtreffs und Ausbau der Freizeitangebote für Jugendliche.
 - Unterstützung bei der Umsetzung von Projekten und Initiativen in der Jugendarbeit.
2. Familienarbeit:
 - Organisation von Eltern-Kind-Aktivitäten und familienfreundlichen Veranstaltungen.
 - Vernetzung mit relevanten Akteuren im Bereich Familienarbeit.
3. Seniorenarbeit:
 - Unterstützung bei der Organisation von Seniorenaktivitäten, Ausflügen und Bildungsangeboten.
 - Unterstützung bei der Vermittlung von Seniorendiensten und Hilfsangeboten.
 - Förderung der sozialen Teilhabe und Integration älterer Menschen.
4. Vereinsarbeit:
 - Beratung und Unterstützung von Vereinen bei organisatorischen Fragen und Fördermöglichkeiten.
 - Vernetzung und Kooperation mit Vereinen zur Stärkung des Vereinslebens.
5. Veranstaltungsmanagement:
 - Organisation und Durchführung unterschiedlicher Veranstaltungen der Gemeinde, u. a. das Dorffest, den Sankt Martins-Umzug, den Adventsmarkt, das Sommer- und Weihnachtsfest für Senioren und MÖBS-Veranstaltungen.
 - Planung und Organisation unterschiedlicher Aktionen, wie z. B. Ferienspaß, Open-Air-Kino/Kino-Event und Hofflohmarkt.

Des Weiteren beinhaltet die Position den Bereich Vermietung der öffentlichen Einrichtungen sowie unterstützend den Bereich Gebäudemanagement.

Frau Borchert wird sich in der Sitzung kurz vorstellen und auf den oben genannten Sachverhalt eingehen.

Bürgermeister Toni Hoffarth begrüßt Frau Isabell Borchert des Büros für Jugend, Familien, Senioren, Vereine und Veranstaltungen und übergibt an sie das Wort.

Frau Isabell Borchert stellt sich persönlich mit Ihren Aufgaben und Projekten dem Gemeinderat sowie allen Anwesenden Bürgerinnen und Bürger vor.

Bürgermeister Toni Hoffarth bedankt sich an dieser Stelle beim Gemeinderat, dass diese Stelle geschaffen werden konnte. Er berichtet, dass die genauen Themenfelder in den kommenden Wochen konkretisiert werden würden und Frau Isabell Borchert in gewissen zeitlichen Abständen über ihre Arbeit im Rahmen von Gemeinderatssitzungen berichten werde.

Auf Nachfrage von Bürgermeister Toni Hoffarth werden keine Fragen und keine Anregungen an die Gemeindeverwaltung gestellt.

Der Gemeinderat nimmt die Vorstellung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

7 **Berichte und Anfragen**

Berichte:

Bürgermeister Toni Hoffarth berichtet über folgende Sachverhalte:

- Die Kommunal- und Europawahlen finden am 9. Juni 2024 statt.
- Steinmauern ist seit Juni auch auf der Social-Media-Plattform Instagram aktiv.
- Der diesjährige Waldbegang findet am 29.09.2023 statt.

Anfragen:

Es wurden keine Anfragen an die Gemeindeverwaltung gestellt.

gelesen, genehmigt und unterschrieben

Vorsitzender

Schriftführer

Urkundspersonen